

WISSEN

C.H.BECK

Georg Feder
HAYDNS
STREICHQUARTETTE



Ein musikalischer
Werkführer

BeckscheReihe

Inhalt

1. Einleitung	7
a) Das Streichquartett	7
b) Benennung, Anzahl und Datierung von Haydns Quartetten	13
c) Schaffenstendenz	18
2. Die zehn frühen Quartettdivertimenti (um 1755–61)	26
3. Die achtzehn Quartette um 1768–72	34
a) Erste Serie: Die sechs Quartette Op. 9 (um 1768–1770)	34
b) Zweite Serie: Die sechs Quartette Op. 17 (1771)	39
c) Dritte Serie: Die sechs Quartette Op. 20 (die Sonnenquartette) (1772)	43
4. Die Quartette der „ganz neu besonderen Art“, ein Einzelwerk und eine Bearbeitung	54
a) Vierte Serie: Die sechs Quartette Op. 33 (die Russischen) (1781)	54
b) Das Quartett Op. 42 (1785)	63
c) Die Quartettfassung der <i>Sieben Worte</i> Op. 51 (1787)	64
5. Fünfte Serie: Die sechs Quartette Op. 50 (die Preußischen) (1787)	66
6. Sechste Serie: Die sechs Quartette Op. 54/55 (die erste Serie der Tost-Quartette) (1788)	76
7. Siebte Serie: Die sechs Quartette Op. 64 (die zweite Serie der Tost-Quartette) (1790)	85
8. Achte Serie: Die sechs Quartette Op. 71/74 (Apponyi-Quartette) (1793)	92

9. Neunte Serie: Die sechs Quartette Op. 76 (Erdödy-Quartette) (1797)	97
10. Die letzten Quartette	107
a) Die zwei Quartette Op. 77 (Lobkowitz-Quartette) (1799)	107
b) Das unvollendete Quartett Op. 103 (1803)	111
11. Zur Aufführungspraxis	112
a) „Originalinstrumente“ und „historische“ Spielweise.	112
b) Tempo und Takt	115
c) Vortragszeichen und Urtext	117
Ausgaben- und Literaturverzeichnis	120
Glossar	122
Register	125

Abkürzungen

- C = Viervierteltakt; \mathcal{C} = Allabreve-Takt
 EK = Haydns erstes, 1765 begonnenes Werkverzeichnis
 Hob. = Hoboken (siehe Literaturverzeichnis)
 HV = Haydns Werkverzeichnis von 1805
p, pp = piano, pianissimo; *f, ff* = forte, fortissimo;
fz = forzando
 V 1, 2 = Violine 1, 2; erste, zweite Geige
 Va = Viola, Bratsche
 Vc = Violoncello, Cello